

## **Rohstoff- und Währungstrends** (per Dezember 2017)

Rohstoffe einzukaufen ist komplex. Zahlreiche Faktoren beeinflussen die oft stark schwankenden Preise. Wer zum falschen Zeitpunkt kauft, verteuert unnötig seine Kosten, verschlechtert seine Marktstellung und schmälert seine Gewinnspanne.

Unser multimediales Fachmagazin orientiert Sie online ([www.procure-swiss-magazin.ch](http://www.procure-swiss-magazin.ch)) im Monatsturnus über die aktuellen Entwicklungen der Rohstoffpreise und Wechselkurse.

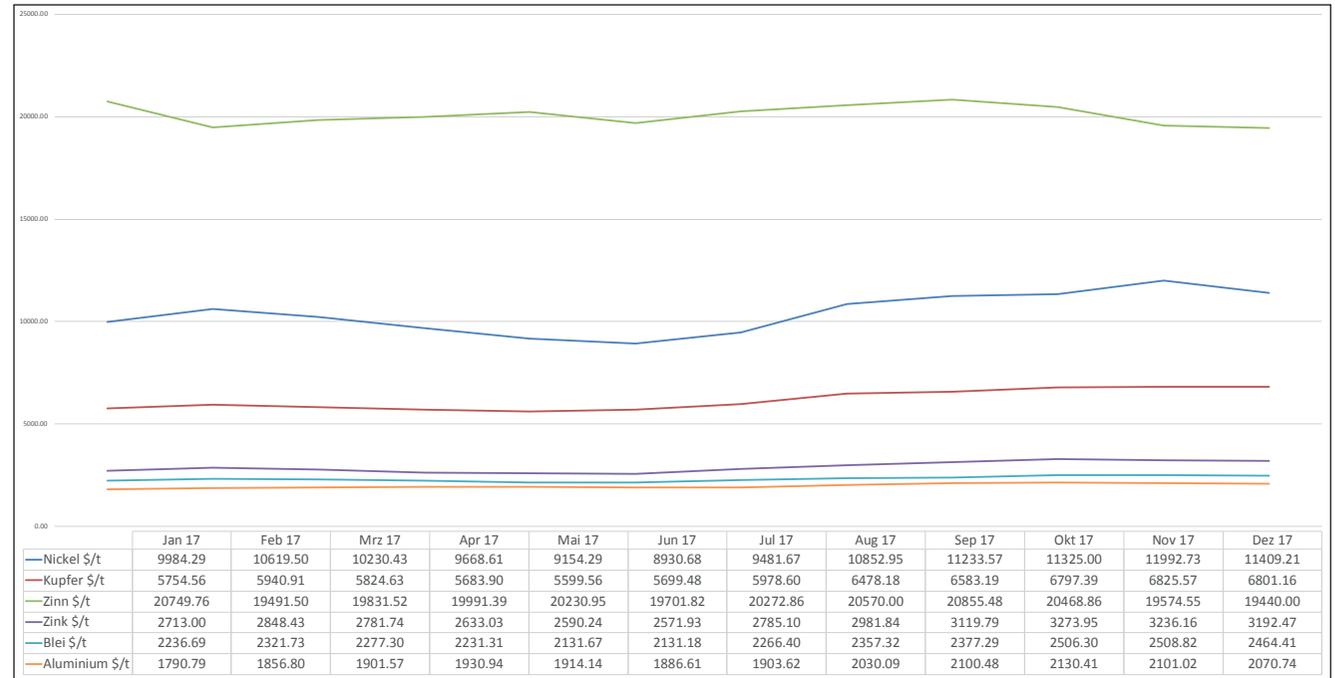
# Industriemetalle

Aluminium, Kupfer, Nickel, Zink, Blei und Zinn sind bekannte Industriemetalle.

Industriemetalle, die auch als Basismetalle bezeichnet werden, sind nichteisenhaltige Metalle. Die Hauptanwendungen für Industriemetalle finden sich in stark zyklischen Branchen wie beispielsweise der Automobil-, Aviatik- oder Bauindustrie.

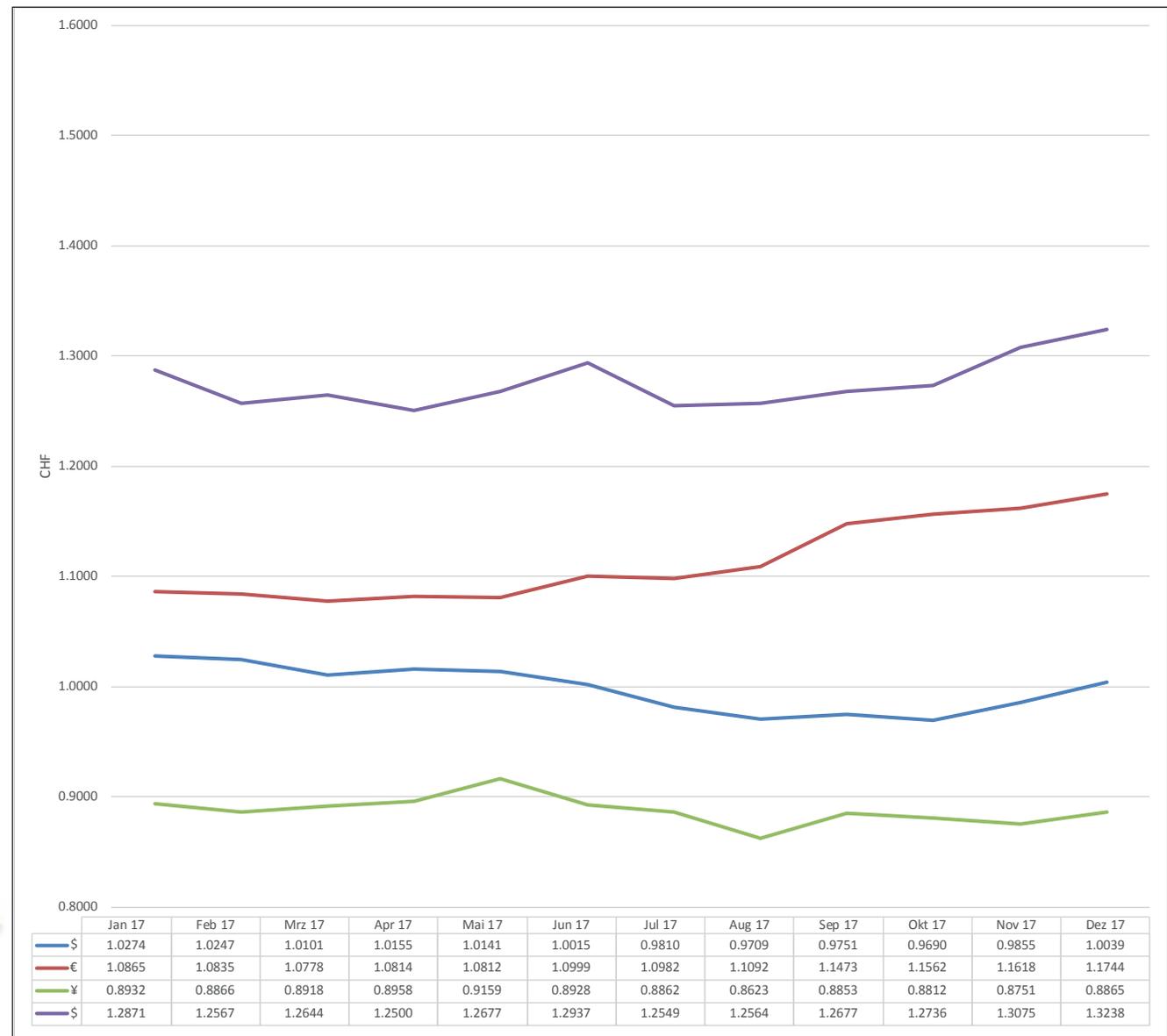
Konjunkturfrühindikatoren sind daher für die Entwicklung der Preise entscheidend. China ist der Hauptnachfrager von Industriemetallen, sodass die chinesischen Konjunkturdaten ebenfalls wichtige Faktoren sind.

Industriemetalle sind entsprechend sehr zyklisch und bieten von allen Rohstoffen die direkteste Anlagemöglichkeit in das Wirtschaftswachstum und die Entwicklung Chinas.



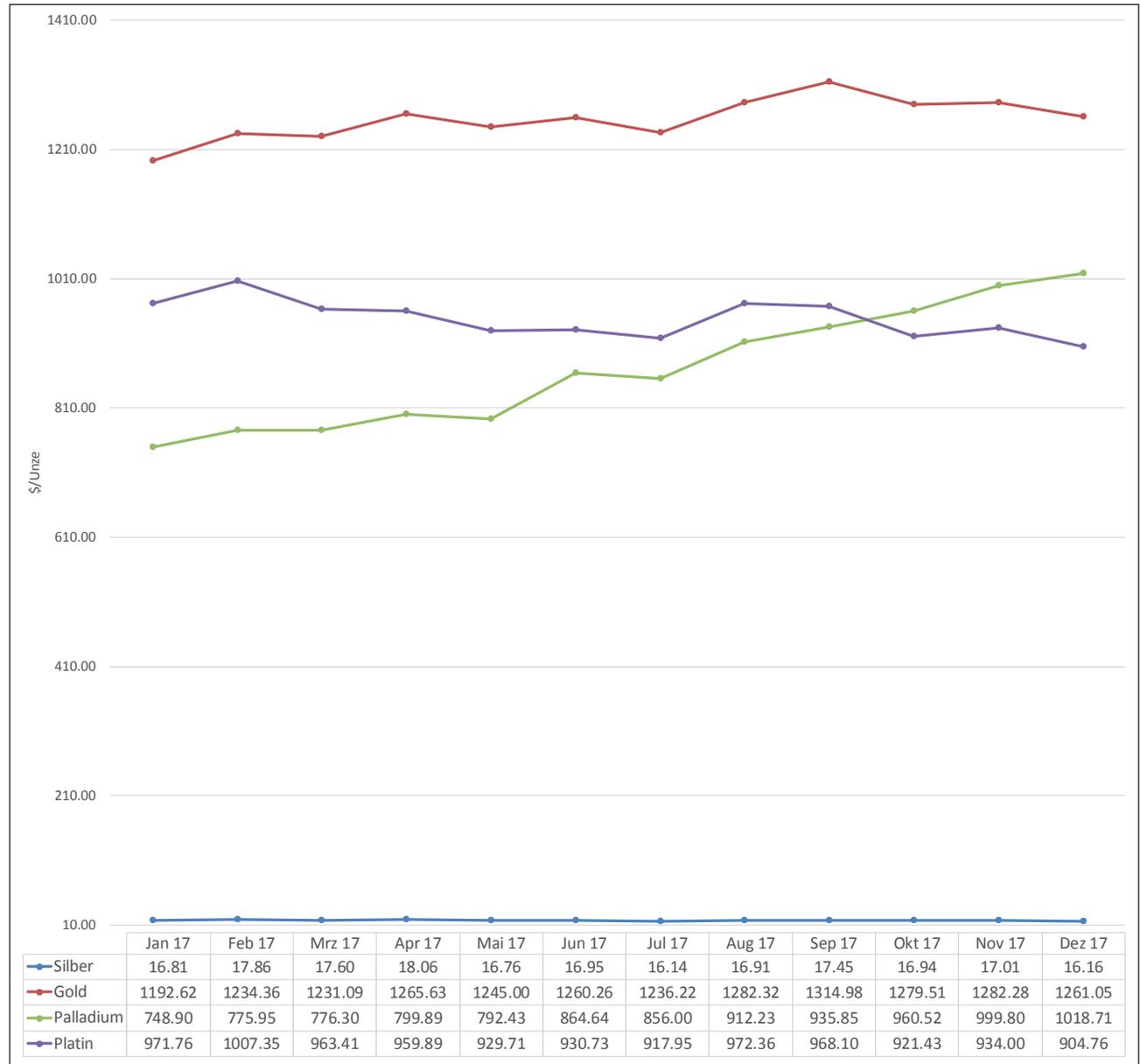
# Währungen

Heute gibt es weltweit rund 160 offizielle Währungen. Nahezu jedes Land hat eine eigene Währung. Mit Ausnahme von Ländern, die sich zu einer Währungsunion zusammengeschlossen haben und eine Gemeinschaftswährung besitzen (wie den Euro in der Eurozone). Eine weitere Ausnahme sind Länder, die eine andere Währung übernommen haben. So hat der Kosovo den Euro als Währung übernommen. Alle offiziellen Währungen können ständig am Devisenmarkt gehandelt werden, die Wechselkurse verändern sich kontinuierlich. Das Handelsvolumen am Devisenmarkt übertrifft das am Aktienmarkt oder Kreditmarkt dabei deutlich. Seit Jahrzehnten gelten der US-Dollar, der Euro, das Britische Pfund und der Japanische Yen weltweit als die wichtigsten Leitwährungen.



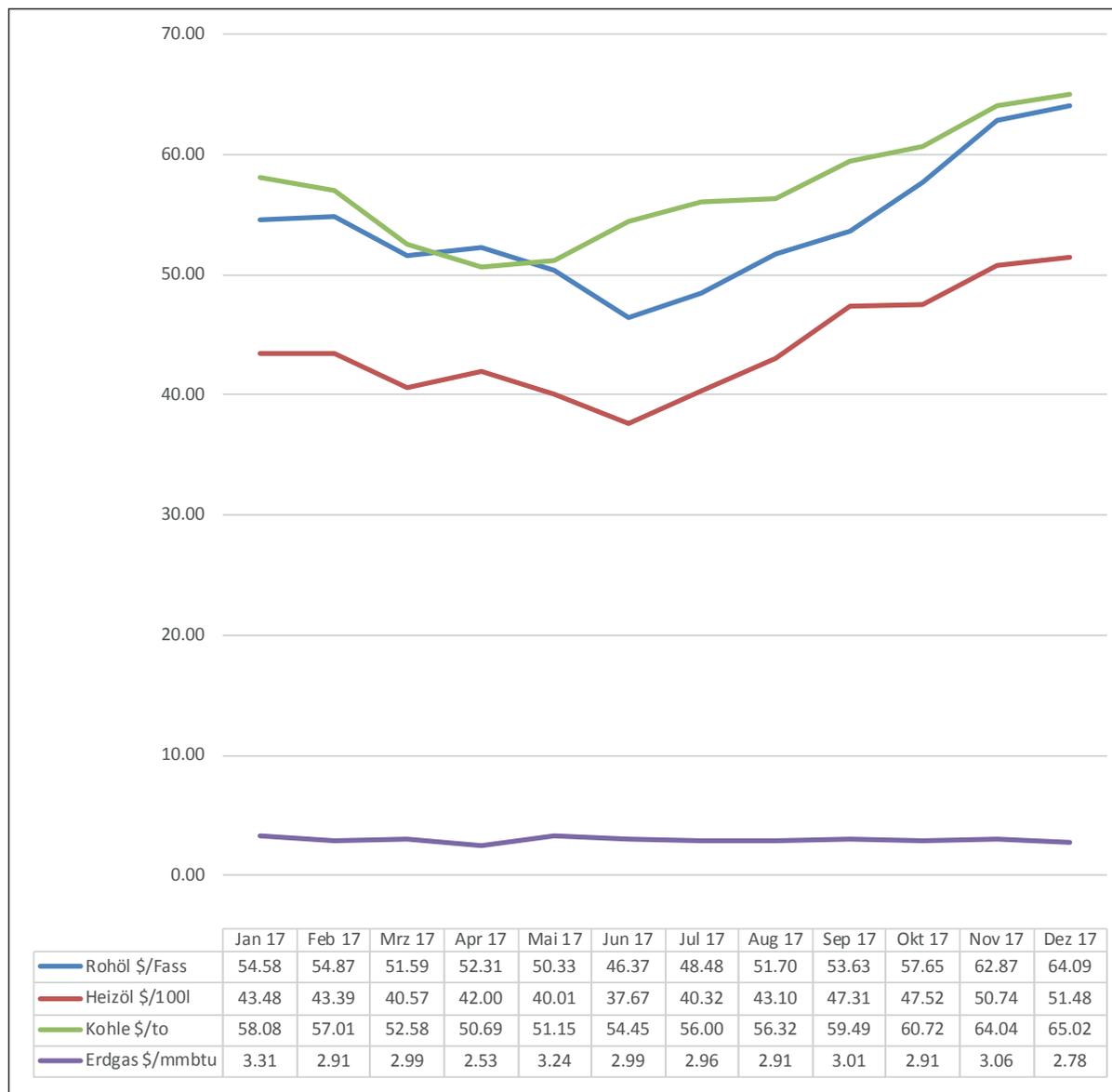
## Edelmetalle

Gold, Silber, Platin und Palladium sind die wichtigsten Edelmetalle. Bei der Nachfrage nach Edelmetallen unterscheidet man zwischen der physischen Nachfrage (Industrie und Schmuckbranche) und der Nachfrage zwecks Kapitalanlage (Anlegernachfrage). Die physische Nachfrage hängt vor allem vom Wirtschaftswachstum ab, während die Anlegernachfrage hauptsächlich von Zinsentwicklungen, den Währungsbewegungen (hauptsächlich des US-Dollars aufgrund der grossen Handelsvolumen in USD) und dem Inflationsniveau bestimmt wird. Ausserdem gilt Gold als attraktive Anlage in Zeiten unsicherer Märkte, wobei hier erwähnt werden muss, dass auch Gold in Zeiten von Entschuldungsdruck keinen umfassenden Schutz bietet.



## Energie

Energierohstoffe wie Öl und Erdgas werden für die Gewinnung von Energie und Chemierohstoffen verwendet. In den letzten 40 Jahren hat sich der weltweite Energieverbrauch mehr als verdoppelt. Öl ist nach wie vor einer der wichtigsten Energieträger. Über 50 Prozent der globalen Ölreserven liegen in den Nahost-Staaten, die daher wichtige Ölexportländer sind, während die USA und China wichtige Importeure sind. Die Energiepreise sind stark vom globalen Wirtschaftswachstum abhängig und reagieren zudem sensibel auf geopolitische Ereignisse.



# PROCURE SWISS MAGAZIN

Den direkten Zugang zu allen Inhalten im Onlineteil unseres Verbands- und Fachmagazins finden Sie via [www.procure-swiss-magazin.ch](http://www.procure-swiss-magazin.ch). Hier präsentieren wir Ihnen nicht nur die aktuellsten Rohstoffdaten, sondern regelmässig auch exklusive Fachbeiträge und weitere für Einkaufsprofis relevante Indizes. Die folgenden Indizes können Sie unter [www.procure.ch/Marktdaten](http://www.procure.ch/Marktdaten) aufrufen.



## Produzenten- und Importpreisindex

Der Produzenten- und Importpreisindex misst die Veränderung der Preise für Waren und Dienstleistungen in der Schweiz auf der ersten Vermarktungsstufe.



## PMI Purchasing Managers' Index

Der schweizerische PMI, auch bekannt als Einkaufsmanagerindex, ist ein Gemeinschaftswerk der Credit Suisse und procure.ch. Seit 22 Jahren bietet er monatlich eine Vorschau auf die nationale Konjunkturentwicklung. Der Index dient Führungskräften als praktisches Hilfsmittel zur strategischen Planung und Analysten schätzen ihn für ihre Prognosen.



## Stahlpreisindex

In Kooperation mit dem Verband Schweizerischer Edelstahl- und Metallhändler (VSEMH) veröffentlicht procure.ch zweimonatlich in der Rubrik «Metallmarkt» aktuelle Angaben zu Preisveränderungen und Lieferterminen für Edelstahl rostfrei, Baustahl, Werkzeugstahl, Aluminium und Buntmetalle.

### procure.ch

Fachverband für Einkauf und Supply Management  
Laurenzenvorstadt 90 | Postfach 3820 | 5001 Aarau  
Tel. +41 (0)62 837 57 00 | Fax +41 (0)62 837 57 10  
[contact@procure.ch](mailto:contact@procure.ch) | [www.procure.ch](http://www.procure.ch)